

Reglement für die Jahreskonkurrenz im Verein

1. Die Sportschützen Bern-Stadt führen jährlich eine interne Jahreskonkurrenz durch. Das Programm wird jeweils durch den Vorstand zusammengestellt und an der HV zur Genehmigung vorgelegt. Alle Aktivschützen (mit und ohne Lizenz) können die Konkurrenz in Angriff nehmen.
2. Jeder Schütze der die Jahreskonkurrenz in Angriff nimmt, entrichtet ein Stichengeld von Fr.15.--. Das obligatorische Programm ist im Stichengeld nicht inbegriffen. Eine Abänderung dieses Beitrages muss die jeweilige HV beschliessen.
3. Alle Schützen die die Jahreskonkurrenz beenden und einen geschossenen Durchschnitt von 88 Pt.erreichen, erhalten eine Rangpunktekarte.
Die Rangpunktekarten können frei zusammengestellt werden und der Schütze hat folgende Auszeichnungen zu gut:
 - Wie schon früher, 1 Zinnkanne zu Eigentum, falls der Gewinner diese bis heute noch nicht besitzt. Er muss jedoch mindestens zum 3. Mal die Jahreskonkurrenz in unserer Gesellschaft erfüllt haben. In diesem Jahr hat er keine Rangpunktekarte zu gut.

Was mit den Rangpunktekarten?

- Nach 6 Jahren, wenn die Karten zusammen nicht mehr als 30 Rangpunkte aufweisen, eine Wappenscheibe (solange Vorrat) oder eine Gabe nach freier Wahl im Werte von ca. Fr.300.--.
 - Nach 10 Jahren die gleiche Gabe oder Auszeichnung wie bei 30 Rangpunkten, wenn die Rangpunkte nicht mehr als 150 Punkte aufweisen.
oder:
 - Nach 10 Jahren eine Gabe im Werte von ca. 150.-- (Vreneli z.B.) wenn die Karten mehr als 150 Punkte aufweisen.
4. Schützen die aus der Gesellschaft austreten oder das Schiessen aufgeben, können die bereits erlangten Rangpunktekarten zu je Fr.10.-- abgeben und den Betrag geltend machen.
 5. Jedes Mitglied der Sportschützen Bern-Stadt unterzieht sich mit der Teilnahme an der Jahreskonkurrenz diesem Reglement. Das Reglement ersetzt alle vorangegangenen Beschlüsse in dieser Richtung und tritt rückwirkend bis zum Jahr 1984 in Kraft (erste Abgabe der Rangpunktetkarten).

So beschlossen an der HV vom 16.2.1989 im Rest. Du Nord in Bern.

Bern, im März 1989

Sportschützen Bern-Stadt

Der Präsident Der Sekretär

Willi Remmele Fritz Wüthrich